

Ist Indien das neue China?

Mit Blick auf die wachsende Systemkonkurrenz mit China gilt Indien für Europa und die USA inzwischen als wichtiger strategischer Partner. Die Zahl der Unternehmen, die dem Ruf der Wachstumsversprechen folgen, wächst. Auch in der Zentralschweiz.

Gregory Remez

Weltwirtschaftliche Spannungen und Sorgen um eine zu starke Abhängigkeit von China haben der Suche nach alternativen Wachstumsmärkten neuen Schub verliehen. Auch in der Schweiz, wo viele Firmen ihren stoischen Fokus auf den chinesischen Markt überdenken und sich darum bemühen, ihre Produktions- und Handelsstandorte zu diversifizieren – gemeinhin als «China plus one»-Strategie bekannt.

Ein Alternativmarkt, in den gerade besonders viele Hoffnungen gesteckt werden, ist Indien. Das Land hat sich unlängst zu einem Magneten für internationale Investoren entwickelt. Firmen hoffen, in der Volkswirtschaft mit ihren inzwischen über 1,4 Milliarden Einwohnerinnen und Einwohnern nicht nur viele neue Abnehmer für ihre Produkte zu finden, sondern verlegen auch Teile ihrer Produktion dorthin.

Prominentes Beispiel ist der US-Techriese Apple. Dessen Zulieferer haben ihre Produktion in Indien jüngst ausgebaut und konnten dabei laut Branchenbeobachtern den lange monierten Qualitätsrückstand gegenüber der Produktion in China reduzieren. Inzwischen werden 7 Prozent der iPhones in Indien hergestellt. Der Elektroautohersteller Tesla hat kürzlich ebenfalls substanzielle Investitionen angekündigt.

Einstige Kolonialmacht überholt

Der Boom hat seine Gründe. Bis zur Coronapandemie gehörte Indien zu den Ländern mit besonders hohem Wirtschaftswachstum. Seit den 2000er-Jahren konnten so fast eine halbe Milliarde Inderinnen und Inder der Armut entkommen. Die wachsende Mittelschicht sowie die junge Bevölkerungsstruktur mit der Aussicht auf eine hohe de-



Ein Exportschlager, auch in Indien: Sackmesser von Victorinox, hier beim Funktionscheck in der Fabrik in Ibach SZ.

Bild: Gaëtan Bally/Key

mografische Dividende lassen Indien für ausländische Firmen attraktiv erscheinen.

Im September 2022 schaffte das Land ausserdem Historisches, als es seine einstige Kolonialmacht Grossbritannien von Platz fünf der grössten Volkswirtschaften verdrängte. Bereits 2019 hatte Premierminister Narendra Modi das Ziel ausgesprochen, Indien bis 2025 zur drittgrössten Volkswirtschaft hinter den USA und China zu machen – mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 5 Billionen US-Dollar.

Diese Pläne erlitten in der Pandemie zwar einen Rückschlag, die Zielmarke gilt aber nach wie vor, sie wurde lediglich nach hinten verlegt. 2022 betrug das indische BIP knapp 3,4 Billionen. Für das laufende Jahr bewegen sich die Prognosen zwi-

schen 6 und 7 Prozent. Zum Vergleich: Deutschland, aktuell hinter Japan die Nummer vier unter den Volkswirtschaften, wird heuer ein leichter BIP-Rückgang um rund 0,5 Prozent vorhergesagt.

Luxusbranche sieht hohes Potenzial

Vor diesem Hintergrund ist wenig überraschend, dass gegenwärtig auch hiesige Unternehmen grosse Hoffnungen in den indischen Markt setzen und dem Ruf der Wachstumsversprechen folgen. So gab in einer Umfrage der Prüfgesellschaft Deloitte jüngst eine überwältigende Mehrheit der Führungskräfte aus der Schweizer Uhrenbranche an, dass sie in Indien den «nächsten grossen Wachstumsmarkt» ortet, wobei das

Land erstmals die meistgenannte Antwort auf die entsprechende Frage war.

Deloitte rechnet damit, dass Indien innerhalb eines Jahrzehnts zu den zehn wichtigsten Exportmärkten für die Schweizer Uhrenindustrie gehören wird. In den ersten acht Monaten des laufenden Jahres erzielte die Branche in Indien ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum von 18 Prozent. In den USA, dem noch immer wichtigsten Einzelmarkt für Schweizer Uhren, waren es knapp 10 Prozent, in China 9,3 Prozent.

«Der indische Markt ist jetzt besonders attraktiv, nicht nur für Uhrenhersteller, sondern auch für Investoren und Anleger», sagt Oliver Ebstein, Inhaber und Chef von Chronoswiss. Der Luzerner Uhrenhersteller ist seit diesem

September in Indien vertreten und schätzt die dortigen «Wachstumsmöglichkeiten im Vergleich zu anderen Märkten als besonders hoch» ein. Der aktuelle Boom sei dabei durchaus mit der frühen Entwicklungsphase des chinesischen Marktes zu vergleichen, sagt Ebstein. Daher glaube er an eine ähnliche Erfolgsgeschichte. Besonders infolge der aktuellen Herausforderungen auf dem chinesischen Markt biete Indien «eine erfrischende und dynamische Alternative».

Ähnlich tönt es bei Victorinox. Das Schwyzer Unternehmen ist bereits seit 2007 mit einer eigenen Tochtergesellschaft in Indien vertreten und ist zudem Mitglied der Schweizerisch-Indischen Handelskammer. Laut Victorinox-Verkaufschef Patrik Hautert gibt es in den nächsten fünf bis

zehn Jahren grosses Wachstumspotenzial, vor allem in den beiden Produktkategorien Reisegepäck und Uhren.

Grösse täuscht über Probleme hinweg

Doch nicht nur Sackmesser- und Luxusgüterhersteller sowie Techfirmen setzen auf Indien. Auch alte Industrierhasen wie der Ebikonner Lift- und Rolltreppenhersteller Schindler, der in Indien seit 2014 über ein eigenes Werk verfügt, schielen zunehmend auf den boomenden Markt. Wenn auch noch mit gewisser Vorsicht.

So betonte Schindler-Chef Silvio Napoli an der diesjährigen Bilanzmedienkonferenz, dass sich in Indien und allgemein in Südostasien gerade viele Chancen auftäten. Darauf angesprochen, relativierte er in einem Interview mit «Finanz und Wirtschaft» jedoch jüngst deren Bedeutung für den Konzern. Zwar sei Indien nach China der nächstgrössere Markt, jedoch gerade mal ein Siebtel so gross.

Dieser Argumentation folgend gehen denn auch zahlreiche Beobachter davon aus, dass es in gewissen Branchen noch lange Zeit dauern könnte, bis der indische Markt an die Bedeutung des chinesischen heranreicht. In einer aktuellen Analyse in der deutschen Fachzeitschrift «Wirtschaftsdienst» etwa weisen die Autoren darauf hin, dass die schiere wirtschaftliche Grösse Indiens «manchmal den geringen Entwicklungsstand verdeckt, der mit strukturellen Schwächen einhergeht».

Dazu zählen unter anderem die noch immer grassierende Armut, die Ungleichverteilung der Ressourcen oder das tiefe Bildungsniveau. Aber gerade mit Blick auf die wachsende Systemkonkurrenz mit China gelte Indien für Europa und die USA inzwischen als «wichtiger strategischer Partner», so das Fazit.

BE Netz spaltet Fachplanung ab

Solarbranche Die BE Netz AG aus Luzern, eines der ältesten Schweizer Unternehmen im Solarbereich, hat einen Geschäftsbereich verselbstständigt. Der Bereich unabhängige Fachplanung werde seit dem Sommer eigenständig in der Plan-E AG weitergeführt, teilte das Unternehmen kürzlich mit. Plan-E agiert als ein unabhängiges Engineering-Büro für Dienstleistungen rund um erneuerbare Energien mit dem Spezialgebiet Photovoltaikanlagen. Im Fokus stehen Beratung, Strategieentwicklung, Fachplanung und Expertisen mit einer ganzheitlichen Betrachtung der Energiethematik.

Die im Rahmen eines Management-Buy-out neu gegründete Plan-E AG wird von Stephan Roth, Samuel Summermayer und Andreas Ammann in

einem Dreierteam geleitet und beschäftigt 12 Mitarbeitende. Die drei Co-Geschäftsleiter verfügen über jahrelange Erfahrung in leitenden Positionen in der Ingenieur-Abteilung der BE Netz AG. «Als eigenständiges Unternehmen können wir unsere spezialisierten Ingenieurleistungen in allen Bereichen der Solarenergie fokussierter anbieten», lässt sich Stephan Roth, Co-Geschäftsleiter Plan-E AG, in der Mitteilung zitieren.

BE Netz will sich künftig noch mehr auf Ausführungsplanung, Installation sowie Wartung und Unterhalt von Projekten im Bereich Solarstrom und Heizungstechnik fokussieren, ergänzt BE-Netz-Chef Marius Fischer. Die beiden Unternehmen haben ihren Sitz im Energiehaus Luzern. (mim)

Anlagefonds

Erklärung Anlagefonds

Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:

- keine Ausgabe- und Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
- Ausgabekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zufließender Mittel).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen.

Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:

- Keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).
- Rücknahmekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen).
- Kombination von 2) und 3)
- Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

Besonderheiten:

- a) wöchentliche Bewertung, b) monatliche Bewertung, c) quartalsweise Bewertung, d) keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, e) Vortagespreis, f) frühere Bewertung, g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt, h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt, i) Preisindikation, j) in Liquidation, x) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

Sponsor

SWISS EXCHANGE
www.slx-swiss-exchange.com

Bezeichnung Währung Ind. Wert ± 2023

Luzerner Kantonalbank 0844 822 811
www.lukb.ch

Strategiefonds

LUKB Expert-Ertrag CHF 2/1 e 14110 2.2
LUKB Expert-Zuwachs CHF 2/1 e 196.00 2.6
LUKB Expert-Wachstum CHF 2/1 e 105.10 3.4

Aktienfonds

LUKB Expert-TopGlobal CHF 2/1 e 235.40 18.2
LUKB Expert-TopSwiss -P- CHF 2/1 e 157.60 10.2
LUKB Expert-Aktien Schweiz -P- CHF 2/1 e 121.70 3.4
LUKB Expert-Teil CHF 2/1 e 119.60 5.1
LUKB Expert-Aktien Euroland -P- EUR 2/1 e 117.50 14.9
LUKB Expert-Aktien Euroland S/M EUR 2/1 e 125.90 8.4
LUKB Expert-Aktien Nordamerika -P- USD 2/1 e 171.20 19.7
LUKB Expert-Aktien Ausland -P- CHF 2/1 e 107.90 6.8

Vorsorgefonds

LUKB Expert-Vorsorge 25 -E- CHF 2/1 e 106.30 5.8
LUKB Expert-Vorsorge 45 -E- CHF 2/1 e 166.40 7.9
LUKB Expert-Vorsorge 75 -E- CHF 2/1 e 129.60 10.7
LUKB Expert-Vorsorge 100 -E- CHF 2/1 e 96.90 12.8

Obligationenfonds

LUKB Expert-Obligationen CHF -P- CHF 2/1 e 93.60 4.1

Übrige Fonds

LUKB Expert-Global Conv. Bfd Fd -P- CHF 2/1 e 98.40 3.0

Zuger Kantonalbank 041 709 11 11
www.zugerkb.ch

Aktienfonds

ZugerKB Aktien ESG Schweiz (CHF) A CHF 2/1 e 128.65 8.1
ZugerKB Aktien ESG Europa (EUR) A EUR 2/1 e 125.67 10.4
ZugerKB Aktien ESG USA (USD) A USD 2/1 e 176.93 19.8

Anlagestrategiefonds

ZugerKB Ausgewogen (CHF) B CHF 2/1 e 112.25 2.5
ZugerKB Dynamisch (CHF) B CHF 2/1 e 110.40 3.2
ZugerKB Konservativ (CHF) B CHF 2/1 e 97.65 1.2

Vorsorgefonds

ZugerKB Ausgewogen (CHF) BV CHF 2/1 e 104.50 2.5
ZugerKB Dynamisch (CHF) BV CHF 2/1 e 113.22 3.1
ZugerKB Konservativ (CHF) BV CHF 2/1 e 95.51 1.2

Schwyzer Kantonalbank

www.szkb.ch/fonds

Strategiefonds

SZKB Strategiefonds Zinsertrag Plus A CHF 2/1 e 95.48 3.3
SZKB Strategiefonds Einkommen A CHF 2/1 e 99.42 3.8
SZKB Strategiefonds Ausgewogen A CHF 2/1 e 112.30 4.7
SZKB Strategiefonds Wachstum A CHF 2/1 e 125.21 6.9

Ethikfonds

SZKB Ethikfonds Einkommen A CHF 2/1 e 98.95 2.8
SZKB Ethikfonds Ausgewogen A CHF 2/1 e 110.32 3.3
SZKB Ethikfonds Wachstum A CHF 2/1 e 88.95 3.5
SZKB Ethikfonds Kapitalgewinn A CHF 2/1 e 113.00 3.7

Obligationenfonds

SZKB Obligationenfonds CHF A CHF 2/1 e 93.55 5.9

ANZEIGE

Aktien- und Dividendenfonds

SZKB Aktienfonds Schweiz A CHF 2/1 e 107.18 0.9
SZKB Dividendenfonds Schweiz Plus A CHF 2/1 e 89.57 0.5

Indexanlagen

SZKB Indexanlagen Ausgewogen A CHF 2/1 e 94.42 2.9
SZKB Indexanlagen Wachstum A CHF 2/1 e 87.98 3.8
SZKB Indexanlagen Kapitalgewinn A CHF 2/1 e 108.19 4.6

CREDIT SUISSE

Vermögensverwaltungsfonds

CS (CH) Int. & Div. Focus Yld CHF UB CHF 2/1 e 96.50 -0.3
CS (CH) Int. & Div. Focus Bal CHF UB CHF 2/1 e 108.09 -0.1
CS (CH) Int. & Div. Focus Growth CHF UB CHF 2/1 e 120.52 -0.2
CS (CH) Privilege 20 CHF UB CHF 1/1 e 101.63 3.2
CS (CH) Privilege 45 CHF UB CHF 2/1 e 117.90 3.1
CS (CH) Privilege 35 CHF UB CHF 1/1 e 103.24 2.8
CS (CH) Privilege 75 CHF UB CHF 1/1 e 106.56 3.9
CS (Lux) Global High Income USD UB USD 1/1 e 186.00 5.9
CS (Lux) Portfolio Fund Yld CHF UB CHF 2/1 e 101.32 1.6
CS (Lux) Portfolio Fund Bal CHF UB CHF 2/1 e 110.95 2.4
CS (Lux) Portfolio Fund Growth CHF UB CHF 2/1 e 123.01 3.0
CS (Lux) Sys Index Fund Yld CHF UB CHF 2/1 e 102.44 1.9
CS (Lux) Sys Index Fund Bal CHF UB CHF 2/1 e 113.72 3.2
CS (Lux) Sys Index Fund Growth CHF UB CHF 2/1 e 126.66 4.7

Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 041 429 52 52 oder inserate-lzmedia@chmedia.ch disponiert werden.

Kursquelle

Infront

Kurse ohne Gewähr